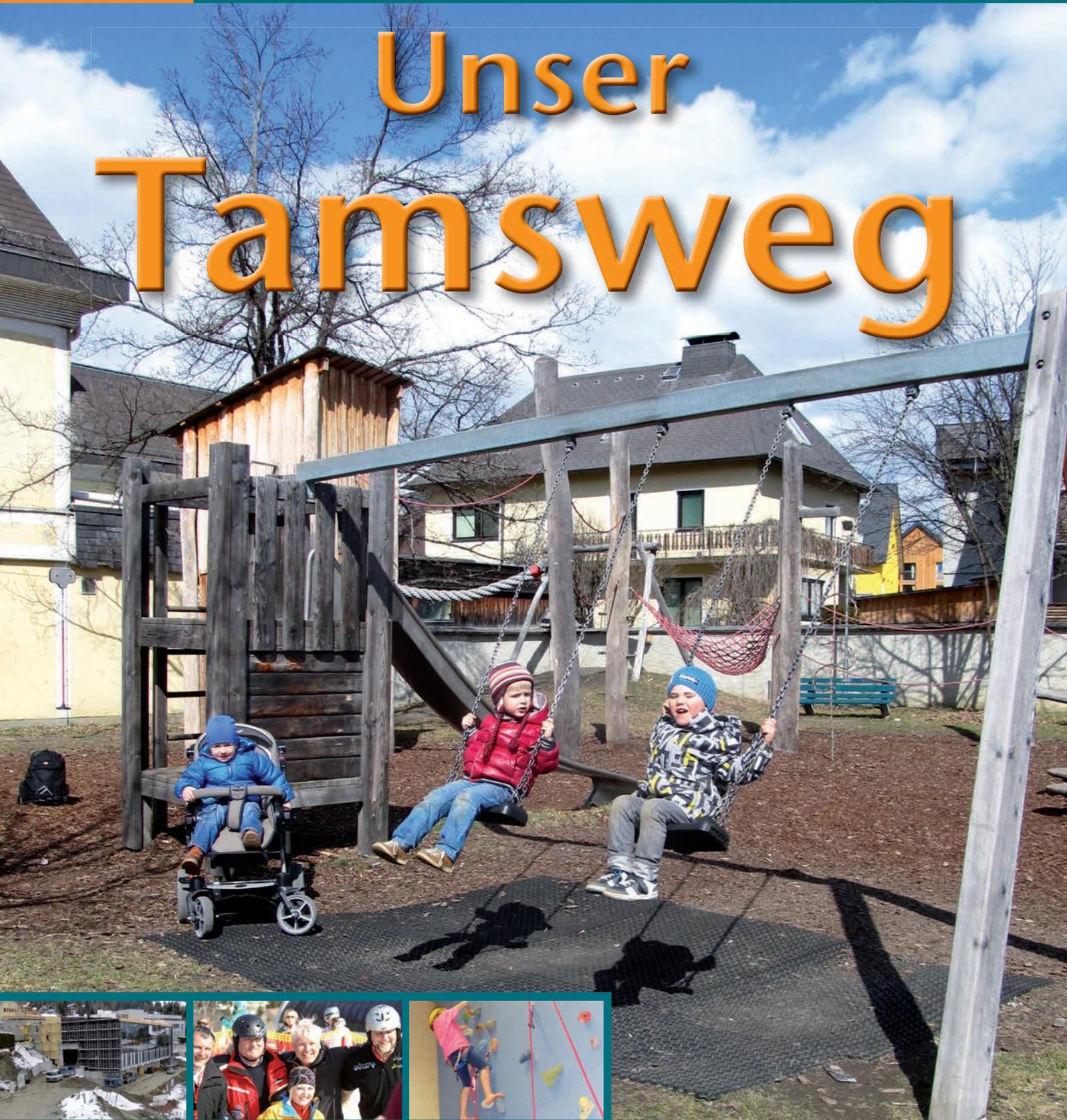


# Unser Tamsweg



## Aus dem Inhalt

- Aufguss! Seite 6
- Wenn's läuft, dann läuft's Seite 7
- Marktgemeinde – Gemeindemarkt Seite 14
- Heckenfrisör Seite 19



[www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at)

# Inhalt

Aus der Gemeinde.....	2
Inhalt .....	2
Immer gut beraten.....	2
gem2go.....	2
<b>Seite des Bürgermeisters .....</b>	<b>3</b>
Aus erster Hand .....	3
<b>Aus der Gemeinde.....</b>	<b>4</b>
Großprojekte in der Zielgeraden.....	4
Im Wandel der Zeit .....	5
Räumliches Entwicklungskonzept.....	5
Neues Buswartehäuschen in Haiden.....	6
Kletterwand neu montiert .....	6
Schwitzer in der BadeINSEL.....	6
Aus dem Biosphärenpark .....	7
Lungauer Murtallauf.....	7
Internetverbindung Seetal .....	7
Es ist normal, verschieden zu sein! .....	8
Bundeswinterspiele der Berufsschulen .....	9
<b>Freud und Leid.....</b>	<b>10</b>
Kindergarteneinschreibung.....	11
<b>Aus der Gemeinde.....</b>	<b>12</b>
Bundes-Ehrenzeichen für Museumsarbeit ...	12
Kirchenkonzerte St. Leonhard .....	12
Rund um die Familie .....	13
Es lohnt sich! .....	13
<b>Alte Ansichten.....</b>	<b>14</b>
„Kirchtage“ und Wochenmarkt .....	14
<b>Aus der Gemeinde.....</b>	<b>15</b>
Internationales Seefest.....	15
Sommerhits .....	15
Großes Theaterprojekt.....	16
Hohe Wasserqualität gewährleisten.....	17
Taurachverbauung .....	17
Wahlinformation .....	18
Pflegerberatung .....	18
<b>Service .....</b>	<b>19</b>
Hundehaltung neu geregelt.....	19
Hecken- und Baumrückschnitt .....	19
Veranstaltungen in Tamsweg .....	20

# Immer gut beraten

## Die Bürgerservice-Mitarbeiterinnen helfen

Seit Anfang des heurigen Jahres präsentiert sich das Bürgerservice der Marktgemeinde Tamsweg im herausgeputzten, zeitgemäßen Look. Die neue, transparente Glastüre im Erdgeschoß des Gemeindeamtes wurde von den Rathausbesuchern ausnahmslos sehr positiv beurteilt. Ein weiterer Schritt in Richtung Barrierefreiheit wird noch im heurigen Jahr die Installation einer automatischen Türöffnung beim Rathaus-Eingang sein. Dynamisch, kompetent und bürgerfreundlich stehen aber auch die drei Mitarbeiterinnen im Bürgerservice den Tamswegerinnen und Tamswegern zur Verfügung. Als Ansprechpartner in zahl-

reichen Fachfragen oder als Vermittlerinnen in die weiteren Fachabteilungen sind sie oftmals erste Kontaktpersonen im Gemeindeamt.

Aufgaben des Bürgerserviceteams:

- Meldewesen  
(An-, Um- und Abmeldungen, Meldebestätigungen, Auskünfte)
- Abwicklung von Wahlen und Volksbegehren, Wählerevidenz
- Müllangelegenheiten  
(Restmüllsack, Gelber Sack, Sperrmüll, Informationen)
- Fundamt
- Wohnungswesen (Freie Wohnungen, Anträge, rechtliche Angelegenheiten)
- Förderungsanträge (GIS, Heizkostenzuschuss, Pflegegeld, Katastrophenfonds)
- Telefonzentrale und –vermittlung, allgemeine Auskünfte
- Verschiedene statistische Erhebungen
- Ausgabe Salzburger Familienpass und Gäste-Meldebücher
- Strafregisterbescheinigungen



# gem2go

## Gemeindeinformationen direkt aufs Handy

Mittels QR-Code die APP gem2go einfach auf das Smartphone laden. So haben Sie wichtige Termine und Aktuelles von Tamsweg immer auf Ihrem Mobiltelefon dabei.



### Wie komme ich zu gem2go?

Einfach mittels Handy auf „play store“ oder dem iTunes-Store die App „gem2go“ downloaden. Bei der Gemeindefsuche „Tamsweg“ eingeben und als Favoriten abspeichern.

**Verleger/Herausgeber:** Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg  
**Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich:** Bgm. Georg Gappmayer

**Titelbild:** Julius Schmalz

**Redaktionsteam:** Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Max Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

**Design&Layout:** Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info

**Fotos:** Die Medienwerkstatt GmbH, Familie Heitzmann, Sammlung Lungauer Heimatmuseum, Marktgemeinde Tamsweg, Landespressebüro, Privat, Tourismusverband Tamsweg, Max Rossberg, LKV, Kufgem, G-Sport, Fotolia, Thomas Pichler, Horst Hofer, Dolce Vita, Österreichisches Rotes Kreuz

**Fotos Freud und Leid:** Fotostudio Roland Holitzky, Krankenhaus Tamsweg, Marktgemeinde Tamsweg, Privat

**Druckabwicklung:** DMWS

Zur besseren Lesbarkeit wird weitestgehend auf genderneutrale Formulierungen verzichtet.

© 2013 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH  
 Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

# Aus erster Hand

## Aktuelles aus der Sicht des Bürgermeisters

### Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Vieles tut sich in unserem wunderschönen Tamsweg. Vorweg möchte ich mich bei den vielen Tamswegerinnen und Tamswegern bedanken, die sich an vorderster Stelle oder im Hintergrund für das Wohlergehen und für die Zukunft der Marktgemeinde in den verschiedensten Bereichen einsetzen.

### Bauen

Zurzeit wird in Tamsweg kräftig gebaut und investiert. Ich bedanke mich bei unserer starken Wirtschaft für die enormen Investitionen. Bei einer Fortbildungsveranstaltung – Leerstandseminar in Salzburg – konnte ich mich überzeugen, dass in Hinsicht Raumplanung der von Tamsweg beschrittene Weg des Bauens von innen nach außen der richtige ist, und viele Gemeinden vor dem Problem der leer stehenden Ortskerne stehen. Dieser Weg soll auch mit dem in Entwicklung stehenden neuen räumlichen Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Tamsweg beibehalten werden.

### Großprojekte

Unsere Großprojekte Schulzusammenlegung und Großsporthalle haben die Marke 50% Baufortschritt überschritten und wir arbeiten nach der Winterpause wieder auf Hochtouren. Aus heutiger Sicht liegen wir absolut im Zeitplan und sind sehr zuversichtlich, beide Vorhaben rechtzeitig zu Schulbeginn im Herbst fertigstellen zu können.

In diesem Zusammenhang wird auch die Kreuzung Lasabergweg mittels Kreisverkehr und der Schülertransport mit Bussen durch eine neue Ein- und Ausstiegsstelle entlang des Lasabergweges neu gestaltet. Auch der Parkplatz wird in Folge adaptiert.

Ich bitte um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen und für die aktuelle Parkplatzsituation durch die Bauarbeiten. Nach Abschluss im Herbst werden im Zentrum wesentlich mehr Parkplätze als zuvor zur Verfügung stehen.

### Wirtschaft

Wir wollen unser Angebot in Tamsweg stärken und weiter ausbauen. Die Gemeinde und der Bürgermeister können hier verbindend wirken und entsprechende Netzwerke schaffen. Eine große Stärke sind sicher der Mittelstand und unsere eigenen Wirtschaftsbetriebe. Große Konzerne nehmen auf regionale Bedürfnisse oft wenig Rücksicht. Beispiel Niedermeyer: Kontakt per E-Mail; tags darauf Mitteilung in Wien, dass das Geschäft geschlossen wird, vier Tage später letzter Öffnungstag. Umso erfreulicher ist es, dass für uns wichtige Angebote in diesem Jahr neu geschaffen werden. Fix sind im Bereich Schuhe die Firmen Deichmann und Kollmann, Kindermode die Fa. Ernstings und das kürzlich neu eröffnete Trachten Gössl – Geschäft am Marktplatz. Hinzu kommen noch die erst zu fixierenden Geschäfte im Bereich EKZ am Postplatz. Dass sich Firmen neu orientieren und Umsiedelungen bei passenden Gelegenheiten vornehmen, ist nachvollziehbar. Hier setzte ich viel Kraft ein, um Leerstände zu vermeiden und Neues zu schaffen.

Stellvertretend für alle Wirtschaftstreibenden bedanke ich mich beim Ersten Lungauer Wirtschaftsverein sowie bei den EKZ – Betreibern für die Investitionen und heiße alle neuen Unternehmerinnen und Unternehmer in Tamsweg herzlich willkommen.

### Finanzen

Die finanzielle Gebarung des Landes Salzburg hat dramatische Zustände angenommen. Umso dankbarer bin ich, dass die Marktgemeinde Tamsweg nicht mit öffentlichen Geldern in kurzfristigen Anlagemodellen spekuliert. Da ich nun als Bürgermeister erstmals für die Erstellung eines Budgetvorschlages verantwortlich bin, war es mir ein großes Anliegen, wiederum am Ende eine schwarze Zahl stehen zu haben. Die größten Investitionen fließen in diesem Jahr in unsere Großprojekte sowie in den Straßenbau.



Besonders wichtig war es für mich, die Vereinsförderungen in gleichem Maße beizubehalten, liegt doch in der Vereinsarbeit ein unbezahlbarer sozialer, wirtschaftlicher und gemeinschaftlicher Wert für eine Gemeinde.

### Landtagswahl

Ich darf Euch ermutigen, trotz berechtigter Fragen an der Landtagswahl am 5. Mai teilzunehmen. Ich verwehre mich gegen eine Pauschalverurteilung von Personen, die sich politisch in einer Gemeinde oder im Land einsetzen. Für mich als Bürgermeister ist es von größter Bedeutung, verlässliche Ansprechpartner auf Landesebene zu haben. Ich habe viele solche kennengelernt und bin sehr zuversichtlich, auch nach der Wahl die entsprechenden Ansprechpartner für unseren ländlichen Raum, für das Straßennetz oder die Fördermittel für öffentliche Bauten zu haben.

Abschließend möchte ich betonen, dass mir der menschliche Umgang in unserem Ort sehr wichtig ist. Keiner von uns ist frei von Fehlern. Sollten Euch Dinge oder Punkte auffallen, bei denen ihr anderer Meinung seid, bedanke ich mich für eine konstruktive Rückmeldung. Ich werde gemeinsam mit der Gemeindevertretung das Beste geben und ich versichere Euch, dass wir uns mit 100% für UNSER TAMSWEG einsetzen.

Viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen wünscht Euch

Euer Bürgermeister

Georg Gappmayer

# Großprojekte in der Zielgeraden

## Schulzusammenlegung und Großsporthalle im Zeitplan

Der Bauzustand im Umfeld der Schulzusammenlegung lässt bereits erkennen, dass das Innenleben der alten Hauptschule ziemlich umgekrempelt wird und die Polytechnische Schule um ein Stockwerk gewachsen ist. Mit dem Abbruch der alten Turnhallen entsteht eine Neuordnung der Schulanlagen am Lasbergweg, welche völlig neue Ein- und Durchblicke über den neuen Schulhof zur Großsporthalle öffnet.

### Schulzusammenlegung

Derzeit sind die Innenausbauarbeiten mit dem Schwerpunkt Fußbodenherstellung, Maler- und Fliesenlegerarbeiten und Komplettierung der Elektro- und Sanitärinstallationen voll im Gange. Mit Beginn der Sommerferien wird der Baukörper der Neuen Mittelschule einschließlich Fassaden schlüsselfertig hergestellt sein. In weiterer Folge kann die Möblierung, bestehend aus wiederverwendbaren Gegenständen aus dem Altbestand sowie Neuanschaffungen, erfolgen.



Weitere umfangreichere Bauarbeiten betreffen den Zwischentrakt und den Baukörper der Polytechnischen Schule. Im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß müssen diverse Umbaumaßnahmen parallel zu den Ausbaurbeiten und der abschließenden Möblierung durchgeführt werden. Eine besondere Herausforderung an die durchführenden Firmen und Planer stellt der Zwischentrakt dar. Auch dieser ist mit Beginn des neuen Schuljahres fertiggestellt.



### Großsporthalle

Die Fassadenarbeiten konnten trotz der schlechten Witterung mit großem Einsatz termingerecht ausgeführt werden. Nur dadurch ist die zeitgerechte Fertigstellung im Herbst 2013 garantiert.

### Außenanlagen

Bis zum Ende des Schuljahres werden die Unterbau- und Planierarbeiten abgeschlossen sein. Während der Sommerferien können die Oberflächengestaltung und diverse Kunstbauten ausgeführt werden.

### Vorzeigeschulhof

Planungsziel war es, einen gemeinsamen Schulhof zwischen den Schulkörpern, dem Garderobetrakt entlang des Lasbergweges und der Sporthalle herzustellen.

Dieser neue Schulhof bildet nunmehr, von jeglichem Straßenverkehr vollkommen abgegrenzt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen befestigten Flächen, Grünflächen und Kommunikationsbereichen, sowie ein dem Zweck entsprechend repräsentatives Entree zur Großsporthalle.



# Im Wandel der Zeit

## Bauen und Wohnen in Tamsweg

Die Bauformen haben sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Vor allem bei Gewerbebauten und öffentlichen Bauvorhaben etablierten sich in Tamsweg sukzessive neue Bauformen. So entstanden etwa im Gewerbepark Litzelsdorf großvolumige Baukörper mit flachgeneigten Satteldächern und auch Flachdächer.

Auch der Erweiterungsbau des Bundesgymnasiums Tamsweg oder der Internatszubau der Landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg fügen sich durch die gewählte Bauform und die verwen-

deten Materialien der Fassaden harmonisch in das bestehende Orts- und Landschaftsbild ein. Ebenso wurden im Einfamilienwohnhausbau in den letzten Jahren in Tamsweg Gebäude mit einer neuen Formensprache errichtet.

### Variante Flachdach

Es finden sich sowohl bei Gewerbebauten als auch bei Zubauten zu Einfamilienwohnhäusern, Garagen und überdachten Autoabstellplätzen immer häufiger Flachdächer. Der große Vorteil dabei liegt in der niedrigeren Bauweise,

wodurch eine Beschattung von Nachbargrundstücken vermindert wird. Wir wollen auch in Tamsweg offen sein für Veränderung und zeitgemäßes Bauen. Wichtig ist, dass sich das jeweilige Bauwerk harmonisch in die umgebende Bebauung einfügt.

Jede Bau- und Dachform hat abhängig vom Standort des Gebäudes (Ortsbildschutzzone im historischen Markt, Ortsrandlage, Dorf etc.) ihre Existenzberechtigung. Dies ist im Einzelfall immer einer genauen Beurteilung durch die Baubehörde zu unterziehen.



Wohnhaus Olsacher, Tamsweg



Wohnhaus Perner, Tamsweg



Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

# Räumliches Entwicklungskonzept

## Raumordnungsmäßige Entwicklung wird überarbeitet und festgelegt

Alle Gemeinden des Bundeslandes Salzburg sind durch das Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 verpflichtet, ein Räumliches Entwicklungskonzept (REK) zu erstellen bzw. dieses zu aktualisieren.

Das REK regelt die grundsätzlichen raumordnungsmäßigen Entwicklungen einer Gemeinde und wird für einen Zeitraum von 12 bis 15 Jahren festgelegt.

Als Bauland können in diesem Zeitraum nur Flächen ausgewiesen werden, welche bereits im REK für eine Baulandentwicklung vorgesehen sind.

Das REK hat insbesondere grundsätzliche Aussagen zu folgenden Themen zu enthalten:

- Die Stellung der Gemeinde in der Region, die angestrebte Bevölkerungsentwicklung sowie die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftssektoren.

- Die naturräumlichen Gegebenheiten und Umweltbedingungen unter Berücksichtigung ökologisch bedeutsamer Gebiete sowie von Gebieten mit besonderer Eignung für die landwirtschaftliche Nutzung.
- Die Anordnung und funktionelle Gliederung des Baulandes, die Siedlungsformen und Siedlungsdichte (Siedlungs- und Ortsbildkonzept).
- Die für die Aufschließung des gesamten Gemeindegebietes erforderlichen Hauptverkehrswege, Fuß- und Radwege sowie Hauptversorgungs- und Hauptentsorgungseinrichtungen.

Die Gemeinde legt großen Wert auf eine rege Mitwirkung der Bevölkerung. Beginn der Überarbeitung des REK Tamsweg war bereits im Frühjahr 2010. In der Folge wurde der Entwurf des REK

Tamsweg auch der Bevölkerung anlässlich einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorgestellt. In den letzten Wochen arbeitete man intensiv an den Planunterlagen und am schriftlichen Teil. Am 18.03.2013 fasste die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss über die Auflage des REK-Entwurfes.

Nunmehr liegt der REK-Entwurf 6 Wochen im Rathaus zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Anregungen zum vorliegenden Entwurf und Baulandwünsche durch Grundstücksbesitzer können jederzeit abgegeben werden.

Die endgültige Beschlussfassung zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Tamsweg erfolgt in der Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Mai 2013.

# Neues Buswartehäuschen in Haiden

## Langjähriger Wunsch konnte erfüllt werden

Seit vielen Jahren bestand seitens der Bevölkerung des Ortsteiles Haiden der Wunsch nach einem Buswartehäuschen im Kreuzungsbereich Refling für rund 15 Kindergarten- und Schulkinder. Dieses Vorhaben konnte im vergangenen Spätherbst verwirklicht werden. Die rasche Umsetzung dieses Buswartehäuschens ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Bundesforste AG als Grundeigentümerin, der Weidegenossenschaft

Haiden und engagierten Eltern vor Ort. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für die Gestaltung und unkomplizierte Abwicklung. Die Wartezeit auf den Kindergarten- und Schulbus ist somit für die Kinder auch bei Schlechtwetter erträglicher geworden.

Die Kosten für das neue Buswartehäuschen belaufen sich auf ca. € 4.500,00 und werden zwischen Marktgemeinde Tamsweg und Regionalverband Lungau aufgeteilt.



# Kletterwand neu montiert

## Turnhalle in der Schießstattstraße um Attraktion reicher

In einer gemeinsamen Aktion von Marktgemeinde Tamsweg und der Sektion Lungau des Österreichischen Alpenvereins wurde in den Semesterferien die Kletterwand der Volksschulturnhalle abgebaut und anschließend in die Turnhalle in der Schießstattstraße übersiedelt. Notwendig war dies, da im

Rahmen der Schulzusammenlegung und dem Bau der Großsporthalle die Turnhalle am Lasabergweg abgerissen wurde. Die Kletterwand wird auch zukünftig wieder dem Alpenverein als Betreiber, den Schulen und interessierten Alpinisten zur Verfügung stehen. Sie stellt eine ideale Ergänzung zum Sport- und

Freizeitangebot im Lungauer Bezirkshauptort Tamsweg dar.

### Finanzierung

Finanziert wird diese Maßnahme von der Sektion Lungau des Österreichischen Alpenvereins, der Marktgemeinde Tamsweg sowie durch Förderungen.

# Schwitzer in der BadeINSEL

## 1. Salzburger-Oberösterreichische Landesmeisterschaften im Sauna-Aufgießen



Ein besonderer Höhepunkt in der Geschichte der BadeINSEL ist die Austragung der 1. Landesmeisterschaften im Sauna-Aufgießen für Salzburg und Oberösterreich. Die Organisatoren dieses Kräftemessens, das von 26. bis 28. April in der Saunalandschaft der BadeINSEL über die Bühne gehen wird, konnten sich bereits bei der Auswahl des Veranstaltungsortes vom angenehmen Ambiente in der BadeINSEL überzeugen. Für Interessierte besteht auch die Möglichkeit, den Meisterschaftsteilnehmern beim Wettbewerb auf die Finger zu schauen und den einen oder anderen

Spezialaufguss zu genießen. Als Höhepunkt der Meisterschaft wird am Samstag, dem 27. April ab 19:00 Uhr ein Rahmenereignis im Hallenbad der BadeINSEL veranstaltet. Neben der Präsentation der Wettkämpfer wird den Gästen lässiger Austropop von der Gruppe „SPS live“, zahlreiche lustige Wettbewerbe im und um das Wasser mit tollen Preisen, leckere antialkoholische Cocktails – serviert vom Team des Timeout Jugendtreff/Hilfswerk, sowie Aqua-Zumba präsentiert. Für das leibliche Wohl sorgt Antonio in seiner Pizzeria. Durch den Abend führt in bewährter Weise Egon Setznagel.

# Aus dem Biosphärenpark

## Die Nominierung mit Leben füllen

Nach der Auszeichnung im Juli 2012 richtet sich nun die Energie darauf, die Idee „Biosphärenpark“ mit Leben zu erfüllen. Eines der ersten Projekte ist das Biosphärenpark-Frühstück, bei dem Gästen Regionales angeboten werden soll. Das „Vulkanland-Frühstück“ aus der Steiermark zeigt, dass derartige Projekte gut funktionieren können. Auch im Lungau finden sich schon vereinzelt Beispiele, die als Vorbild für das Projekt dienen.

Interessenten können sich in Mauternsdorf beim Biosphärenmanagement (Tel. +43 (0)6472 7740) melden.

### Förderverein

Bereits 2009 gegründet, hat der Förderverein Biosphäre Lungau-Murau-Nockberge nun seine Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, die Biosphärenidee in der Bevölkerung zu verankern, neue Projekte zu initiieren, eine Eigenfinanzie-

rung auf die Beine zu stellen und Konzepte zu erstellen.

### Mitmachen

Jede Lungauerin, jeder Lungauer, alle Unternehmer und alle Freunde des Lungaus sind herzlich eingeladen, an diesem überparteilichen und gemeinnützigen Förderverein mitzuarbeiten.

Bei Interesse bitte Kontaktformular auf [www.wir-sind-biosphaere.at](http://www.wir-sind-biosphaere.at) ausfüllen.

# Lungauer Murtallauf

## Im Sauseschritt durch den Biosphärenpark



Mit dem Murtallauf am 29. und 30. Juni 2013 möchte der Tourismusverband Tamsweg als Veranstalter gemeinsam mit Bürgermeister Georg Gappmayer, Initiator Stefan Wochinz und Organisator Josef Gruber einen neuen Akzent in der Lungauer Sportszene setzen. Das zweitägige Laufereignis ist gemeindeübergreifend und hat Startpunkte in Tamsweg, Unternberg, St. Margarethen und St. Michael – je nach Lauflänge.

### Gemeinsam bewegen!

Der Samstag steht mit einem „Kinder- und Integrationslauf“ unter dem Motto „Gemeinsam Bewegen“. Am Sonntag finden der „Halbmarathon Panorama-lauf“, der „15-Kilometer Erlebnislaf“, der „10-Kilometer Genusslauf“, der „4-Kilometer Fitnesslauf“ sowie ein Nordic Walking-Bewerb über 10 Kilometer statt. Der Zieleinlauf erfolgt für alle Bewerbe am Tamsweger Marktplatz. Der Genusslauf zählt außerdem zum „Murtaler Laufcup“.

### Staffel- und Teamwertung

Da möglichst viele Hobbyathleten und Profis aus aller Welt sowie zahlreiche Lungauer Läufer ihre Kondition unter Beweis stellen sollen, besteht die Möglichkeit einer Staffel- und Teamwertung. Wird der Halbmarathon als Staf-

fel bewältigt, findet die Übergabe nach 11,1 Kilometer in Unternberg statt. Der Fitnesslauf steht auch für Dreier-Teams offen. Mit diesem Angebot zum Teamlauf sollen sich vor allem Unternehmen, Organisationen und Vereine angesprochen fühlen.

Mehr Information zu Programmablauf, Anmeldung und Nenngeld finden Sie auf [www.murtallauf.at](http://www.murtallauf.at).

## Helfer gesucht

Die Organisatoren suchen freiwillige Helfer ab 15 Jahren. Interessenten können sich bei Josef Gruber per E-Mail [office@g-sport.at](mailto:office@g-sport.at) melden.

# Internetverbindung Seetal

## Lücke konnte geschlossen werden

Ein Lückenschluss in Sachen Internet konnte in Seetal erreicht werden: Auf Initiative und durch das große Engagement einiger Seetaler Interessenten ist es gelungen, dass nun auch in diesem Orts-

teil eine leistungsfähige Internet-Verbindung besteht. Die Telekom Austria hat unlängst dafür die Voraussetzungen im Verteilerzentrum Schwarzenbühel geschaffen. Ein großer Dank geht an die

beteiligten Mitarbeiter der Telekom, die dieses wichtige Infrastrukturvorhaben in Seetal möglich gemacht und für die professionelle und problemlose Umsetzung gesorgt haben.

# Es ist normal, verschieden zu sein!

## Zu Besuch in der Lebenshilfe Tamsweg

Als ich bei Norbert Planitzer, Robert Haller und Claudia Tomasini um einen Termin gebeten habe, wurde ich zum Frühstück in den gemütlichen Räumen der Lebenshilfe Tamsweg eingeladen. Die Gastgeber und die Bewohner beantworteten geduldig meine Fragen und inkludierten mich in eine Welt, in der die Unterschiedlichkeiten der Menschen zur Normalität geworden sind.

*Wer ist bzw. was macht die Lebenshilfe Salzburg eigentlich?*

**Lebenshilfe:** Die Lebenshilfe ist ein Verein, der sich für ein möglichst selbstbestimmtes Leben von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung einsetzt. Sie ist aber auch eine Firma, die Arbeit in der Werkstätte und Betreutes Wohnen anbietet. Zur Zeit haben wir in Tamsweg 34 Menschen, die unsere Leistung in Anspruch nehmen.

*Welche Menschen haben Zugang zu diesen Leistungen?*

**Lebenshilfe:** Wir sind für Menschen mit geistiger Behinderung jeden Alters da, aber auch für deren Eltern und Angehörigen. Besonderen Wert legen wir auf die Frühförderung. Wir bieten Beratung, Förderung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an, damit jeder möglichst selbst bestimmen kann, wie er leben will.

*Ist das betreute bzw. neue teilbetreute Wohnen ein weiterer Schritt zu diesem Ziel?*

**Lebenshilfe:** Ja, sowohl in unserem neuen Wohnheim in der Wöltinger Straße und am Fichtenweg sorgen die individuell eingerichteten Einzelzimmer mit Bad für Privatsphäre. Die Bewohner leben in einer Wohngemeinschaft mit Pflichten, Aufgaben und Rechten. Außerdem steht ein Gästezimmer zur Verfügung.

*Wie sieht der Tagesablauf aus?*



*Die Auftragslage ist gut und wird gewissenhaft ausgeführt*

**Lebenshilfe:** Wir strukturieren den Tag sehr präzise. Das gibt Ruhe und Geborgenheit und macht stark fürs Leben. Jede unserer Gruppen hat bestimmte Aufgaben, die je nach Können und Fähigkeiten erledigt werden. Es gibt fünf Werkstätten: Textil, Holz, Wachs, Kreativ und Hauswirtschaft.

*Das klingt nach wohlthuender Routine. Wie wird das organisiert?*

**Lebenshilfe:** Die Tagesorientierung findet mittels Farbtafeln statt. Dort trägt jeder seine Aufgaben und Vorhaben ein. Dazu werden Symbolbilder und Fotos benutzt.

*Was bietet die Lebenshilfe noch an?*

**Lebenshilfe:** Viele Imker beziehen ihre Holzrahmen für die Bienenstöcke aus der Werkstätte der Lebenshilfe. Inzwischen wurden hier schon über 10.000 Stück produziert. In der Holzwerkstätte werden auch Spielzeugautos hergestellt und momentan produzieren wir gerade für eine Preisverleihung der EU die Ehrengeschenke aus Holz.

*Am Eingang stehen Verkaufszeiten von 9:00 bis 11:00 und 14:00 bis 15:00 Uhr?*

**Lebenshilfe:** Wir verkaufen unsere Produkte. Zum Beispiel sind wir ein Bio-zertifizierter Betrieb und produzieren „Jedermensch Marmelade“. In unserer Weberei werden Fleckerlteppiche

gewebt. Die Kreativgruppe verarbeitet leere Kaffeekapseln zu Schmuck. Wir haben auch eine Wachsworkstätte, in der unter anderem Trauerkerzen erzeugt werden.

*Was ist ihr größtes Anliegen?*

**Lebenshilfe:** Alle Menschen sollen die Rechte, Interessen und Wünsche von Menschen mit Behinderung respektieren. Und niemand soll ausgeschlossen, sondern im Gegenteil, jeder Mensch soll inkludiert werden.

*Was habe ich unter Inklusion zu verstehen?*

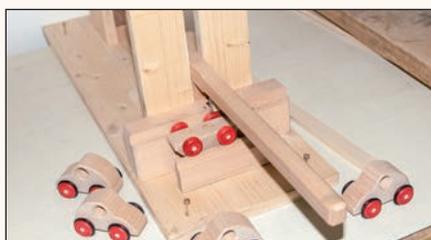
**Lebenshilfe:** Um eine Gesellschaft wirklich inklusiv gestalten und leben zu können, sind viele kleine Schritte nötig. Einer davon ist, Menschen mit Behinderung sichtbar zu machen. Kooperationen mit Firmen, Ausflüge, die Lungauer Langlaufwoche oder Special Olympics tragen dazu bei. Aber auch so alltägliche Dinge wie Einkaufen oder mittags im Gasthaus zu essen, gehören dazu.

*Welche Schwierigkeiten stehen einem positiven Miteinander im Wege?*

**Lebenshilfe:** Die meisten Konfliktsituationen entstehen durch unangebrachtes Mitleid oder zuviel Rücksichtnahme. Das reicht bis zu Überbehütung, die dem behinderten Menschen kein eigenes Leben mit Fehlern, Freuden, Erfolgen, Misserfolgen zugesteht. Aber am besten begegnet man einem behinderten Menschen so, wie man sich bei jedem anderen auch verhalten würde oder sollte.

Ich bedanke mich für das leckere Frühstück, die vielen tollen Eindrücke und die netten Gespräche.

Anja Henning



*Einfallsreichtum der Mitarbeiter ist bei Hilfsmitteln für die Produktion gefordert*



*Große Maschinen erfordern Konzentration und Ausbildung*

# Bundeswinterspiele der Berufsschulen

## Erfolg auf allen Linien



Mehr als 200 Jugendliche begeisterten die Zuschauer drei Tage lang mit Einsatz und tollem Teamgeist. Promiteams, noch nie dagewesene Bewerbe und mitreißende Feierstimmung – ein Höhepunkt jagte den anderen, einfach ein Mega-Event der Sonderklasse.

Herausfordernde und kräfteaubende Bewerbe prägten die letzten drei Tage bei den „Schneefestspielen“ im Lungau. Trotz allem kam der Funfaktor nicht zu kurz. Jugendliche aus allen neun Bundesländern sowie aus Südtirol traten gegeneinander im fairen Wettkampf an.

### Topleistungen

Bei den Bewerben Ski Alpin und Snowboard bestachen die Wettbewerbsteilnehmer mit großem Kämpferherz und konnten tolle Leistungen vorweisen.

Auch das Gastgeberland Salzburg durfte sich über Stockerplätze freuen. Elena Stecher und Laura Loipold konnten beim Riesentorlaufbewerb Ski Alpin mit den Plätzen eins und drei in ihrer Klasse überzeugen. Julia Heiser fuhr mit ihrem Snowboard auf den zweiten Stockerplatz.

### Team- und Funbewerbe

Beim „Kraft-Schlittenziehen“ traten die Jugendlichen gegen „Strongman“ Franz Müllner an. Zwar konnten sie sich kräftemäßig nicht „durchsetzen“, die Einsatzbereitschaft jedoch war mindestens so groß wie bei ihrem starken Vorbild.

Im Tourenstaffelbewerb konnte man sich mit dem Staatsmeister Johann Wieland messen. Auch hier zeigten unsere Lehrlinge beachtliche Leistungen und vor allem Durchhaltevermögen auf der kräfteaubenden Skitourenstrecke.

Wenn ein Sportgerät den Namen „Funsportgerät“ verdient, dann diese aufblasbaren „Luftkissen“. Auf den sogenannten Airboards flogen die Teilnehmer mit atemberaubender Geschwindigkeit über den Schnee und mussten damit einen Torlauf bewältigen. Das Airboard-Promiteam wurde dabei von Bürgermeister Georg Gappmayer mit großem sportlichen Einsatz unterstützt.

Das Eisstock-Zielschießen ging mit weltmeisterlicher Unterstützung von Rainer Pfeifenberger über die Runden. Treffsicherheit und Fingerspitzengefühl waren dabei gefragt. Den Höhepunkt

der Bewerbe bildete ein „Mixed Biathlon“ im wahrsten Sinne des Wortes: Zwei Schneeschuhläufer und ein Langläufer bildeten ein Dreier-Team. Eindrucksvoll bewiesen die jungen Leute sowohl Kondition aber auch Ausdauer, war doch mit jedem Fehlschuss eine zusätzliche Runde zu bewältigen. Toni Klein, besser bekannt als „Motivatoni“ und Josef Gruber, amtierender Landesmeister im Wintertriathlon im Promiteam legten ihren jungen Herausforderern natürlich auch Topzeiten vor.

### Krönender Abschluss

Aber nicht nur sportlicher Einsatz und Topleistungen prägten die letzten Tage, auch der Spaß kam nicht zu kurz. Das Schizentrum Mauterndorf entpuppte sich als heißer „Partytreff“. Der Teamsieg der Salzburger Lokalmatadore war das Tüpfelchen auf dem i. Die Siegerehrung, ein Fest mit nicht nur feierlichen, sondern auch actionreichen Highlights bildete den krönenden Abschluss.



## Kurz notiert

### Blutspendeaktion

Die nächste Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes findet am Freitag, dem 3. Mai 2013, von 15:00 bis 20:00 Uhr in der HAK Tamsweg statt. Denken Sie daran: Blut spenden heißt Leben retten.

## Kurz notiert

### Hundekot

Die Marktgemeinde Tamsweg appelliert an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, den Kot ihrer Hunde nicht liegen zu lassen, sondern mittels der dafür vorgesehenen Sackerl aufzuheben und ordnungsgemäß zu entsorgen!

## Hochzeiten



**Winkler Bernhard & Doris Kocher**  
Tamsweg



**Wieland Johann & Aloisia Taxacher**  
Tamsweg



**Eberhard Helmut & Margit Egger**  
Edelschrott

## Sterbefälle

Hedwig Aschbacher, geb. Feiel, geb. 1923  
Peregrin Augustin, geb. 1928  
Leonhard Fuchsberger, geb. 1924  
Vinzenz Gappmaier, geb. 1921  
Anastasia Gappmaier, geb. 1932  
Martha Gell, geb. Krump, geb. 1922  
Günter Glanzer, geb. 1932  
Gertraud Higer, geb. Wiesauer, geb. 1923  
Christine Hönegger, geb. Fuchsberger, geb. 1931

Marianna Hörbinger, geb. Zehner, geb. 1925  
Raimund Jesner, geb. 1924  
Katharina Jeßner, geb. 1926  
Erna Karner, geb. 1946  
Anna Lambauer, geb. Zaller, geb. 1926  
Josef Lüftenegger, geb. 1927  
Paula Neumayr, geb. Hamedinger, geb. 1922  
Herta Palzenberger, geb. 1940  
Daniela Petzlberger, geb. Hajitschek, geb. 1923

Katharina Planitzer, geb. 1922  
Theresia Rainer, geb. Essl, geb. 1924  
Maria Rainer, geb. 1915  
Flora Scheuerer, geb. Macheiner, geb. 1933  
Katharina Spitaler, geb. 1932  
Maria Tobolka, geb. Wiedemayer, geb. 1925  
Otto Waibl, geb. 1923  
Emmi Weber, geb. Wimmmler, geb. 1922  
Rosa Wieland, geb. Keidel, geb. 1941  
Stanislaus Wneng, geb. 1925

## Altersjubilare

**80 Jahre:** Josef Augustin,  
Maria Braunsteiner, Helene Engel, Maria Eßl,  
Emma Grübl, Rosa Klemm, Maria Kößler,  
Leopold Lettmayer, Friedrich Meister,  
Siegfried Moser, Ferencne Marta Nagy,  
Maria Pandurevic, Hildegard Pausch,  
Josef Repetschnigg, Frieda Seifter,  
Johann Steininger, Heinrich Wind, Josef Wind,  
Gertraud Wneng, Martha Zehner

Gertrude Santner-Ambrosch,  
Susanne Schedlbauer, Isidor Scheuerer,  
Erika Steinwender, Dr. Werner Waldmann,  
Edith Weer, Maria Wieland, Franz Wieland,  
Helene Wieland, Martha Wieland,  
Maria Wind, Anna Wouschek

**90 Jahre:** Romana Kocher, Vinzenz Müller,  
Marianne Niederle, Franz Schwinger

**92 Jahre:** Maria Fuchs, Katharina Löcker,  
Stefanie Stoff, Johanna Wieland

**93 Jahre:** Juliana Gruber,  
Dipl.-Ing. Werner Heese, Raimund Wieland

**94 Jahre:** Juliana Fuchsberger,  
Katharina Piendl, Johanna Wind

**95 Jahre:** Dr. Hildegard Kriegisch

**85 Jahre:** Dr. Herwig Erhart,  
Josef Fuchsberger, Cäcilia Gautsch,  
Robert Gloner, Cäcilia Gruber, Maria Hänsel,  
Johanna Langreiter, Ingeborg Moser,  
Johanna Planitzer, Josef Prodingler,

**91 Jahre:** Dipl.-Ing. Walter Altrichter,  
Maximilian Brauner, Bertha Güntner,  
Maria Kocher, Maria Pausch, Maria Prieler,  
Marianne Santner, Hermine Steinlechner,  
Martha Thiny

**96 Jahre:** Aloisia Karner, Georg Kocher,  
Anna Lucchi, Maria Lüftenegger



es fehlt: Gemeindevertreterin Monika Weilharter

**Die Mitglieder der Gemeindevertretung wünschen allen Jubilaren alles Gute!**

## Geburten

**Stefan Michael** –  
Nicole Maria Fuchsberger

**Lena-Marie** – Martina Lindschinger

**Ardian** – Flurije Llekay

**Ella Marie** – Ulla Meindl

**Thomas** – Silvia Pfeifenberger

**Clemens** – Sabine Prodingner



**Amy Marie** –  
Silke Schiefer



**Emilia** –  
Claudia Antretter



**Ena** –  
Irma Sabljaković



**Lara** –  
Andrea Bogensberger



**Helena Brenda** –  
Judit Kovacs



**Katharina** –  
Angelika Lindschinger



**Magdalena** –  
Nicole König



**Simon Christian** –  
Andrea Moser-Dengg



**Lukas Leonhard** –  
Martina Lischent



**Lukas** –  
Evelyn Teubenbacher



**Noel Etienne** –  
Sonja Planitzer



**Ines Marie** –  
Regina Hönegger



**Marie** –  
Maria Ring



**Miriam** –  
Elisabeth König



# Kindergarteneinschreibung

## Pfarrkindergarten Tamsweg-Sauerfeld

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2013/14 findet am Mittwoch, 15.5.2013 von 8-13 Uhr im Kindergarten Tamsweg, 1. Stock statt.

Folgende Dokumente sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis

### Neue Krabbelgruppe!

Im Herbst 2013 werden Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr aufgenommen.

# Bundes-Ehrenzeichen für Museumsarbeit

## Verdiente Persönlichkeiten aus Regionalmuseen geehrt

Die Bundes-Ehrenzeichen für Freiwilligenleistungen wurden Ende November 2012 bei einem Festakt in der Hofstallung des mumok im Museums-Quartier in Wien von Vertretern des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur vergeben. Diese Auszeichnung wird für besondere Verdienste um die Republik Österreich oder besondere Verdienste um das Gemeinwesen, die durch ehrenamtliche unentgeltliche Leistungen erbracht werden, verliehen. Im Jahr 2012 wurden damit jene Personen bedacht, die hervorragende ehrenamtliche Leistungen in der Museumsarbeit erbringen.

Unter den Ausgezeichneten waren auch Josefine und Anton Heitzmann aus Tamsweg.

Seit Jahrzehnten engagiert sich das

„Museums kustodenehepaar“ Heitzmann leidenschaftlich und unermüdlich für die Aufarbeitung und Vermittlung von Geschichte und Kultur. Anton Heitzmann deckt dabei die wissenschaftlich-fachliche Seite ab und betreut seit 1992 mit viel Gespür und Wissen gemeinsam mit Gattin Josefine als Kustos das Lungauer Heimatmuseum Tamsweg, organisiert mit dem kompetenten Team bis zu drei Sonderausstellungen jährlich und arbeitet an der Weiterentwicklung des Museums durch sukzessive Aufarbeitung und Neupräsentation von Themenschwerpunkten. Josefine Heitzmann kümmert sich überdies mit großem Engagement insbesondere auch um die Organisation der Führungen und die Verwaltung des Hauses. Die hochqualifizierten Museumsführer, die mit viel Liebe und

Begeisterung die Führungen gestalten, sind ein weiterer Garant für die tolle Reputation des Lungauer Heimatmuseums Tamsweg.



Anton und Josefine Heitzmann bei der Preisverleihung mit Sektionschef Dr. Michael Franz vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

# Kirchenkonzerte St. Leonhard

## Stimmungsvolle Aufführungen musikalischer Kostbarkeiten

Für viele Musikfreunde gelten die jährlich im Sommer stattfindenden Kirchenkonzerte in der Wallfahrtskirche St. Leonhard als Höhepunkt des Lungauer Kultursommers. Die Organisatoren rund um Horst Hofer haben auch heuer wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Beginn der Konzertreihe ist am 25. Juli. An insgesamt sechs Terminen bis zum 29. August werden Werke von

namhaften Komponisten stimmungsvoll und auf hohem Niveau dargeboten. Karten sind bei den Lungauer Infostellen, in der Buchhandlung Pfeifenberger, im Büro der Lungauer Kulturvereinigung „HELMART“ am Tamsweger Marktplatz sowie an der Abendkassa erhältlich. Beginn der Konzerte ist jeweils um 20:00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.kirchenkonzerte.com](http://www.kirchenkonzerte.com).



## Kurz notiert

### Erweiterte Öffnungszeiten in der Bibliothek



Öffentliche Bibliothek Tamsweg

Die Öffentliche Bibliothek Tamsweg hat seit kurzem erweiterte Öffnungszeiten:

Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Das kompetente Team der Öffentlichen Bibliothek Tamsweg freut sich auf Ihren Besuch!

# Rund um die Familie

## Familien sollen sich bei uns wohlfühlen



Im Sozialzentrum Hatheyerhaus ist neben vielen anderen wichtigen sozialen Einrichtungen auch das Forum Familie zu finden. Im Auftrag des Landes Salzburg und in Kooperation mit dem Salzburger Bildungswerk erhalten Familien in dieser Eltern-Service-Stelle unter anderem Unterstützung und Beratung zu regionalen Hilfsangeboten, Kinderbetreuung und materieller Förderung sowie Beihilfen. Außerdem vertritt Forum Familie in zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen Familienanliegen.

### Ferienprogramm

Auf der umfassenden Datenbank [www.salzburg.gv.at/ferienprogramme](http://www.salzburg.gv.at/ferienprogramme) sind wieder zahlreiche lustige, lehrreiche und spannende Möglichkeiten für eine qualifizierte Kinderbetreuung während der Sommerferien im gesamten Lungau angeboten. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen. Mit dem Salzburger

Familienpass erhält man beim Hilfswerk Vergünstigung bei der Tagesferienbetreuung „Summer Action Hits for Kids“.

### Finanzielle Unterstützung

Eltern und Erziehungsberechtigte können beim Referat für Familien und Generationen online auf [http://www.salzburg.gv.at/themen/gv/familie/mat\\_foerderungen.htm](http://www.salzburg.gv.at/themen/gv/familie/mat_foerderungen.htm) finanzielle Unterstützung für Schulveranstaltungen ihrer Kinder wie Skikurse, Wienwoche, Projektstage oder auch einzelne Aktivtage erhalten. Auf Einreichfrist und Einkommensgrenzen ist zu achten. Pro Kalenderjahr beträgt die Förderung max. € 220,00 pro Schulkind.

### Aktuelle Diskussionsrunde

Am 6. Juni findet in der Wirtschaftskammer Tamsweg ein Informations- und Diskussionsabend zur Frage „Geht's Familien und Jugendlichen in Tamsweg gut?“ statt. Die Gemeinde sowie Forum Familie und Akzente freuen sich auf viele Teilnehmer, Interessenten und vor allem auf Ideen, Meinungen, Wünsche und Anregungen.

### Informationen

Im Februar und September erscheint der „Eltern-Bildungskalender-Lungau“

mit nützlichen Hinweisen zu Veranstaltungen und wichtigen Kontaktadressen. Außerdem ist Forum Familie auf Facebook unter [forumfamilie](https://www.facebook.com/forumfamilie) und im Internet auf [www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-lungau.htm](http://www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-lungau.htm) anzutreffen. Frau Monika Weilharter ist telefonisch unter +43 (0)664/8284237 oder per E-Mail [forumfamilie-lungau@salzburg.gv.at](mailto:forumfamilie-lungau@salzburg.gv.at) zu erreichen.



Das kostenlose „Salzburger Familienjournal“ erscheint viermal jährlich mit vielen Themen zum Familienalltag und Informationen zu aktuellen Aktionen.

# Es lohnt sich!

## Der Salzburger Familienpass

Tamsweger können sich den Familienpass im Gemeindeamt kostenlos ausstellen lassen. Verschiedene Unternehmen in Tamsweg, im Lungau und im Land Salzburg, aber auch in anderen Bundesländern und in Bayern stellen den Familienpassinhabern Angebote für gemeinsame Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Die Familienpass-Partner wie BadelINSEL, Lungauer Heimatmu-

seum oder Tamsweger Hilfswerk sind durch ein Logo gekennzeichnet. Weitere Angebote online auf [http://www.salzburg.gv.at/1204\\_familienpassbroschüre2013.pdf](http://www.salzburg.gv.at/1204_familienpassbroschüre2013.pdf)

### Wer profitiert?

Der Salzburger Familienpass gilt für Familien, Lebensgemeinschaften oder Alleinerziehende und deren Kinder und

Pflegekinder bis zum 18. Geburtstag. Es ist möglich, eine zweite erwachsene Person, die nicht im gemeinsamen Haushalt lebt, in den Familienpass eintragen zu lassen.

Auch „Besuchsväter“ oder „Besuchsmütter“ und Tageseltern können sich einen Familienpass ausstellen lassen, ebenso Großeltern gemeinsam mit ihren Enkelkindern.



# „Kirchtage“ und Wochenmarkt

## Zwei alte Tamsweger Privilegien



Kirchtage in den 50er-Jahren

Die Kirchtage gehen auf die beiden Tamsweger Jahrmärkte zurück, von denen einer im Jahr 1491 für den Andreastag verliehen wurde, der zweite 1543 für den ersten Fastensonntag (ab 1792 am fünften Montag nach dem Ostersonntag). Damals gestattete Herzog Ernst von Bayern, erwählter Landesfürst von Salzburg (1540 - 1554), den Tamsweger Bürgern am ersten Fastensonntag nach dem Gottesdienst „(...) Fastenspeis, Kramerei und anderes ziemblicher und gebührlicher Weis feilhaben, kaufen und verkaufen (...)“ zu dürfen.

An den viertägigen Jahrmärkten waren die Handelsbeschränkungen aufgehoben, weshalb man auch von „Freimärkten“ spricht. Als sichtbares Zeichen steckte der Gerichtsdienner für die Dauer des Marktes ein Schwert auf dem Marktplatz auf. Ein besonderes Läuten der Kirchenglocken kündigte den Marktbeginn an, unter der Begleitung von Trommelschlägern und Pfeifern wurde die „Freiung“, also die Aufhebung der Marktbeschränkungen, verlautbart. Eine eigene Marktordnung regelte das gesamte Marktgeschehen sowie das gesellschaftliche Leben während der Marktzeit. Zu den Jahrmärkten strömten Händler von weit her und brachten auch Waren des gehobenen Bedarfs („Savoyatenware“) wie Stoffe, Schmuck, Gewürze oder Gegenstände aus Edelmetall mit. Riemer, Lederer, Weißgerber, Lebzelter, Hutmacher, Schmiede, Seifensieder und viele andere Zünfte aus dem

Lungau handelten mit ihren Produkten. Daneben finden wir aber auch Geschirrhändler, Kurzwarenkrämer sowie Verkäufer von Messing und Eisenwaren, Kurzwaren, Holzuhren, Kappen, Socken, Hauben, Woll- und Seidenwaren, Strohhüten oder Wetzsteinen. Von den Südfrüchten kamen „Nussen und Klotzen“, gedörnte Früchte, Feigen und „Bockshörndln“ (Früchte des Johannisbrotbaums) auf den Markt. Die Zuckerwatte war dagegen noch unbekannt.

### Wochenmärkte

1414 regelte Erzbischof Eberhard III. das gesamte Marktwesen im Lungau neu. Damals setzte er die bereits traditionellen Wochenmärkte in Tamsweg an den Montagen fest. Der Erzbischof war

auf die Unterbindung des Warenaustausches außerhalb der Märkte bedacht, weshalb der nachbarschaftliche Tauschhandel zum täglichen Bedarf zwar geduldet wurde, ein weiterer Verkauf von Produkten jedoch nur auf den Märkten gestattet war. Auf den Wochenmärkten wurden Waren des täglichen Bedarfs gehandelt. Groß- und Kleinvieh, Schmalz, Käse, Salz, Eisen, Felle und Leder, Wolle, Hopfen und Malz durften nur auf den drei Märkten in Mauterndorf, Tamsweg und St. Michael gekauft oder verkauft werden. Über lange Zeit geriet der Wochenmarkt in Vergessenheit. Erst im Jahr 2000 kam es zur Wiederbelebung dieser alten Tamsweger Tradition. Seither bieten Bauern, Vieh- und Fischzüchter aus der Umgebung von Tamsweg an den Freitagvormittagen Lebensmittel aus eigener Erzeugung an.

### Die Viehmärkte

Im Jahr 1830 bestätigte Kaiser Franz I. die Tamsweger Marktprivilegien, zu denen auch die Hornviehmärkte an den Montagen vom Tag des Hl. Michael bis zum Tag des Hl. Johannes des Täufers zählten. Natürlich wurde auch auf den Jahrmärkten Vieh feilgeboten, doch wurden diese Viehmärkte entlang der Murgasse bis zur Murbrücke durchgeführt, während die wöchentlichen Hornviehmärkte am Marktplatz stattfanden.

Dr. Klaus Heitzmann



# Internationales Seefest

## Tamsweg präsentiert den Prebersee in Iseo

Die Marktgemeinde Tamsweg und die Stadt Iseo aus der Region Brescia pflegen seit 2008 eine Gemeindepartnerschaft. Die Entscheidungsträger beider Gemeinden vereinbarten eine Vertiefung der Zusammenarbeit in wirtschaftlichen, schulischen, kulturellen und touristischen Bereichen.

So kommt es, dass im Rahmen des vierten „Festival dei Laghi italiani“ nicht nur italienische Seen, sondern neben zahlreichen europäischen Seen auch der Prebersee beworben wird.

Für drei Tage, vom 24. Mai bis 26. Mai, präsentiert sich Tamsweg mit dem einzigartigen Prebersee den etwa 50.000 Besuchern des zehntägigen Seefestes.

### Besonderheit der Region

Das internationale Seefestival hat zum Ziel, die Besonderheiten wie Geographie, Umwelt und Kultur rund um jeden See aufzuzeigen. Verkostungen von typischen Produkten sowie Kunst- und Kulturdarbietungen und touristische Angebote unterstreichen die Einzigartigkeiten der Seeregionen. Als Besonderheit hat Tamsweg die Lungauer Brettljause im Gepäck. Für flotten Ohrenschaus sorgt die Murvalley Dixielandband.

Jedes Jahr lenkt das Festival ebenfalls die Aufmerksamkeit auf Nachhaltigkeit. Auch da kann Tamsweg mit zahlreichen Projekten aus dem Biosphärenpark auf sich aufmerksam machen.



# Sommerhits

## Zum Schmecken, Fühlen und Staunen

Unser Marktplatz verwandelt sich auch diesen Sommer wieder zum Zentrum für Austausch, Brauchtum und musikalische Höhepunkte. Ohrenschaus bieten die Falco Tribute Show im Rahmen Schoolout-Party und die Künstler Sarah-Stephanie und Manuel Ortega beim Musikpavillon.

### Neues Marktkonzept

Zur „Italienischen Nacht“ weht vom 8. bis 10. August ein südländisches Lebensgefühl über den Marktplatz. Liebhaber italienischer Spezialitäten wird

es freuen, dass der Tourismusverband dieses Mal mit einem neuen Anbieter für den Markt zusammenarbeitet. Die Händler und Erzeuger des Dolce Vita Marktes bieten kulinarische Köstlichkeiten und regionaltypische Produkte, die gut schmecken und die man gerne kauft.

### Bauernherbst

Zum 18. Mal zieht der Bauernherbst ins Salzburger Land. Zum 2. Mal hat Tamsweg die Ehre, die offizielle Eröffnung des Bauernherbstes Innerge-

birg durchzuführen. Unter dem Motto „G’sund im Bauernherbst“ findet am 24. August ein buntes und abwechslungsreiches Eröffnungsprogramm statt, das landesweit für Aufmerksamkeit sorgen wird.

Die Programmpunkte sind unter anderem ein großer Festumzug mit Schauwägen, darunter auch ein traditionelles Pferdefuhrwerk der Brauerei Stiegl, der Auftritt der Bürgermusik Tamsweg und des Samsons, Präsentationen von Kunsthandwerk, Spezialitäten und vielem mehr.



## Kurz notiert

Ab 1. September ist der Tourismusverband Tamsweg in der Kirchengasse 10 im ehemaligen Rösslerhaus zu finden!

# Großes Theaterprojekt

## Soziale Netzwerke und das wirkliche Leben

Die bundesweite Theaterinitiative Macht | Schule | Theater wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gemeinsam mit KulturKontakt Austria und dem DSCHUNDEL Wien durchgeführt.

Ziel ist die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt und Gewaltprävention sowohl von Seiten der bei den Produktionen mitwirkenden Schülerinnen und Schüler als auch von Seiten des jugendlichen Publikums.

### Kunst als Prävention

Die Lungauer Kulturvereinigung und Theater MOKRIT wurden bereits zum dritten Mal ausgewählt, mit Lungauer Schulen zu aktuellen Themen wie Ausgrenzung, Konkurrenz, Gewalt, soziale Netzwerke oder Mobbing zusammen zu arbeiten.

### Schulübergreifendes Projekt

Bei dem diesjährigen schulübergreifenden Projekt LIFEBOOK sind rund 120 Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Tamsweg und des Bundesgymnasium Tamsweg involviert. Gemeinsam formulierten sie in einem mehrmonatigen Schreibprozess über 120 Seiten Text, die die Basis für das Theaterstück, für Sprachgesang sowie für Postings und Videoclips bilden.



### Worum geht es?

Herausgekommen ist ein Stück, das zwar auf der Bühne gespielt wird, aber erstaunlich genau das echte Leben darstellt. LIFEBOOK ist das neueste soziale Netzwerk. Auch Hannah und ihre Freunde sind dabei. Hier finden sie Fotos, Kommentare und auch Videos von „wichtigen“ Momenten ihres Lebens, sie nehmen Situationen mit der Videokamera auf und stellen diese auf LIFEBOOK. Alles muss passen, das Licht, das Lächeln der Leute, die Emotionen, die Dialoge. Alles ist inszeniert. Hannahs 15. Geburtstag, zu dem alle Freunde ein-

geladen sind, zeigt das Leben rund um LIFEBOOK. Ihr reales Leben, in dem ihr Handeln nicht immer ein soziales Handeln ist. Ihr Leben, in dem vieles nicht „TV tauglich ist“, in dem viele „Fehler“ passieren.

LIFEBOOK ist ein Stück voller Spannungen zwischen dem wirklichen Leben und der Internetplattform, zwischen Sein und Schein.

### Termine

Der Premiere am 20. April folgen weitere Abendvorstellungen am 23., 24. und 27. April jeweils um 19:30 Uhr.

## Psychosozialer Dienst

Der Psychosoziale Dienst des Landes Salzburg bietet kostenlos Information, Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen und Suchtproblemen sowie für deren Angehörige.

Sie erreichen den Psychosozialen Dienst unter der Tel. +43 (0)662/8042-6313 von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 08:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 08:30 bis 12:00 Uhr.

Beratungsgespräche in der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg, Kapuzinerplatz 1, 5580 Tamsweg, sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter +43 (0)664/5700638 möglich.

## E-Control Beratungsgespräch

Der E-Control als Regulierungsbehörde für den österreichischen Strom- und Gasmarkt ist es ein Anliegen, den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern ihre Rechte im liberalisierten Strom- und Gasmarkt näher zu bringen.

Aus diesem Grund stehen den interessierten Tamswegewerinnen und Tamswegewerern Experten der E-Control am

**Donnerstag, dem 25. April 2013, von 12:00 – 14:00 Uhr im Rathaus, Besprechungsraum im Erdgeschoß,**

für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

In diesem Rahmen können folgende Themen behandelt werden:

- Fragen zur Strom- und Gasrechnung
- Preisvergleiche mit Hilfe des Tarifkalkulators der E-Control
- Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieunternehmen. Wer kann mir helfen?
- Services der E-Control: Tarifkalkulator, Energiespar-Check, Energie-Hotline und Schlichtungsstelle.

# Hohe Wasserqualität gewährleisten

## Desinfektion mit UV-Licht kurz vor der Umsetzung

Im Sommer 2011 wurden im Trinkwasser der Marktgemeinde Tamsweg Überschreitungen von mikrobiologischen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung festgestellt. Die mikrobiologischen Befunde zeigten, dass sowohl die Leitnerquelle als auch die Bacherquelle in Lessach in den Sommermonaten Belastungen mit coliformen Bakterien aufweisen und das Quellwasser daher für Trinkwasserzwecke damals nicht in Verkehr gebracht werden durfte. Die Wasserversorgung erfolgte über die Jungbrunnquelle, wodurch die Wasserqualität gewährleistet war. Bei dem von der Lebensmittelaufsicht angeordneten Sonderuntersuchungsprogramm

waren bei Starkregenereignissen in den Sommermonaten 2012 wiederholt bei den drei Quellen geringe Überschreitungen von mikrobiologischen Parameterwerten feststellbar. Die Ursache für das Auftreten der Fäkalindikatorkeime liegt mit großer Wahrscheinlichkeit nicht im unmittelbaren Nahbereich der Quellen.

### Dauerhafte Desinfektion

Da eine Neufassung der Quellen sehr teuer wäre und möglicherweise keine Lösung des Problems bringt, wird seitens der Experten – um zukünftig die geforderte Wasserqualität sicherzustellen – eine dauerhafte Desinfektion des Wassers vorgeschlagen. Die Wasserbeschaf-

fenheit der drei Quellen ist für eine Desinfektion mit UV-Licht sehr gut geeignet. Von der Lebensmittelaufsicht wird die Umsetzung des Projektes Desinfektion mit Nachdruck gefordert.

Als Standort für die UV-Anlage bietet sich der Kreuzungsbereich bei der Abzweigung des Daublebskyweges vom Güterweg Wagenberg in Lessach an. Dort können die zwei Quellableitungen im neu zu errichtenden Bauwerk so verbunden werden, dass eine beidseitige Versorgung mit nur einer Leitung möglich ist.

Die Detailplanungsphase ist bereits angelaufen, die Umsetzung ist noch für heuer geplant.

# Taurachverbauung

## Schutz- und Renaturierungsmaßnahmen angelaufen

Kürzlich haben im Grenzgebiet der Gemeinden Tamsweg und St. Andrä die Arbeiten am Projekt für den Hochwasserschutz sowie für die Renaturierung an der Taurach begonnen, in deren Verlauf auch ein Naherholungsgebiet mit verschiedenen Freizeitmöglichkeiten geschaffen wird. Im Zuge der Baumaßnahmen erfolgt auch der Lückenschluss zwischen dem Taurach- und dem Murradweg. Die Fertigstellung dieses wichtigen Projektes ist für 2015 vorgesehen.

### Hochwasserschutz

Im Gemeindegebiet von Tamsweg gab es in den Jahren 1965 und 1966 die letzten großen Hochwässer an der Taurach, die als 30-jährliche Hochwasserereignisse eingestuft wurden. Die nun stattfindenden Baumaßnahmen sollen die Anrainer nunmehr vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis schützen. „Bei einem Hochwasser dieser Größenordnung wären in Tamsweg an die 90 Siedlungsobjekte durch die Überflutungen bedroht. Deswegen ist die rasche Umsetzung wichtig und der Einsatz von öffentlichen Mitteln gerechtfertigt“, so Bürgermeister Georg Gappmayer.

### Brücken werden neu errichtet

Im Zuge des Projektes werden auch die Schwinger- und die Mehlhartlbrücke neu errichtet. Beide Brücken werden ohne Flusspfeiler derartig ausgestaltet, dass ein 100-jährliches Hochwasser künftig ungehindert unter den Brücken abfließen kann.

### Naherholungsräume

Parallel zu den Hochwasserschutzmaßnahmen ist vorgesehen, Naherholungsräume zu schaffen. Geplant ist eine Aufweitung der Taurach und eine Neustrukturierung der Ufer im Bereich des Campingplatzes. Durch flache Böschungen wird zukünftig ein unbeschwerter

Gewässerzugang möglich sein. Bei der Gestaltung des Freizeitbereiches sind die Tourismusverbände Tamsweg und St. Andrä eingebunden. Durch die Schaffung eines Naherholungsraumes und den Zusammenschluss von Taurach- und Murradweg geht ein langsehnter Wunsch vieler Einheimischer und Gäste in Erfüllung.

### Großzügige Fördermittel

Die geplanten Kosten für die Umsetzung des Projektes liegen bei ca. € 2,4 Mio. 85 Prozent werden von Bund und Land gefördert, die restlichen 15 Prozent teilen sich die Marktgemeinde Tamsweg und die Genossenschaft.



Der Schulterschluss zwischen Anrainer, Genossenschaft und Grundbesitzer ermöglicht die Umsetzung der Schutz- und Renaturierungsmaßnahmen

# Wahlinformation

## Salzburg wählt am 5. Mai einen neuen Landtag

**W**ahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (21.02.2013) in einer Salzburger Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet und in die Wählerverzeichnis eingetragen sind.

### Amtliche Wahlinformation

Rechtzeitig vor der Wahl werden durch die Gemeinde sogenannte Wählerverständigungskarten inkl. umfangreichen Informationen betreffend die Briefwahl an alle Wahlberechtigten verschickt.

Diese enthalten neben dem Namen des Wahlberechtigten das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie die laufende Nummer im Stimmverzeichnis.

### Zügigere Wahlabwicklung

Bitte nehmen Sie zur Stimmabgabe neben dem vorgeschriebenen Ausweisdokument auch diese Wählerverständigungskarte mit. Sie erleichtern damit den Wahlbehörden die Arbeit und tragen zu einer zügigeren Wahlabwicklung bei.

### Wählen mit Wahlkarte

Wer am Wahltag zur Wahl im Wahllokal verhindert ist, kann die Wahlhandlung auch mittels der Briefwahl erledigen. Dabei ist wichtig, dass die Wahlkarte bis spätestens 5. Mai 2013 bei der Gemeindevahlbehörde einlangt. Sie kann per Post übermittelt oder auch persönlich im Rathaus abgegeben werden. Bitte berücksichtigen sie unbedingt den Postweg. Da der 1. Mai ein Feiertag ist, sollte die Wahlkarte spätestens am 30. April aufgegeben werden.

Wahlkarten können ab sofort im Marktgemeindeamt Tamsweg, Erdgeschoß, Zimmer 5, beantragt werden. Bitte unbedingt ein amtliches Ausweisdokument mitnehmen bzw. bei schriftlichem Antrag Reisepassnummer angeben oder eine Ausweiskopie beilegen.

- Eine telefonische Beantragung ist aufgrund der Gesetzeslage nicht möglich!
- Der spätestmögliche Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist Donnerstag, 02.05.2013, 12:30 Uhr.
- Die Anträge können mittels Online-Formular auf [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at), per E-Mail

an [m.perner@tamsweg.at](mailto:m.perner@tamsweg.at) oder mittels Telefax unter +43 (0)6474/7711-31 eingebracht werden.

### Wahlsprenkel

Das Gemeindegebiet von Tamsweg ist nunmehr in 7 Wahlsprenkel (bitte entnehmen Sie Ihren Wahlsprenkel der Wählerverständigung, die Ihnen zugestellt wird) mit folgenden Wahllokalen und folgenden Wahlzeiten eingeteilt:

- Sprenkel 1 SPZ/Volksschule Tamsweg, EG, Tür 1, Wahlzeit: 08:00 - 16:00 Uhr
- Sprenkel 2 SPZ/Volksschule Tamsweg, EG, Tür 2, Wahlzeit: 08:00 - 16:00 Uhr
- Sprenkel 3 SPZ/Volksschule Tamsweg, EG, Tür 3, Wahlzeit: 08:00 - 16:00 Uhr
- Sprenkel 4 SPZ/Volksschule Tamsweg, EG, Tür 4, Wahlzeit: 08:00 - 16:00 Uhr (Wahlkarten-Sprenkel)
- VS Sauerfeld, Wahlzeit: 08:00 - 12:00 Uhr (Wahlkarten-Sprenkel)
- VS Seetal, Wahlzeit: 08:00 - 12:00 Uhr (Wahlkarten-Sprenkel)
- Seniorenwohnheim Tamsweg, Verwaltungsbüro im EG, Wahlzeit: 08:00 - 10:00 Uhr (Wahlkarten-Sprenkel)

# Pflegeberatung

## Land Salzburg bietet Servicestelle in Tamsweg an

**P**flege und Betreuung nimmt in unserer Gesellschaft einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Bei jenen Menschen, die Pflege benötigen oder auch Angehörige betreuen, tun sich oft viele Fragen auf.

Wer pflegt mich? Welche Pflegeleistungen gibt es? Wie beantrage ich Pflegegeld? Wer versorgt meine Angehörigen während meiner Abwesenheit? Wie finanziere ich das alles?

### Angebot

Die Pflegeberatung des Landes bietet Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Betreuung und Pflege:

- Pflege zu Hause
- Pflegegeld
- Beihilfen
- Kurzzeitpflege
- Essensdienste
- Haushaltshilfe/Hauskrankenpflege
- Pflegenden Angehörige
- Seniorenpflegeheime
- Tagesbetreuung
- Pflegehilfsmittel

### Aufgabe

Die Aufgabe der Pflegeberatung ist, den individuellen Betreuungs- und Pflegebedarf der betroffenen Menschen zu klären und Orientierung über die vielfältigen Pflegeangebote zu bieten. Mit der auf die individuellen Bedürfnisse ab-

zielenden, kostenlosen Beratung sollen Pflegenden entlastet und die Pflegequalität und damit die Lebensqualität aller Beteiligten erhöht werden.

Die Pflegeberatung des Landes steht allen, die Unterstützung, Rat oder Informationen zum Thema Pflege und Betreuung brauchen, kostenlos, umfassend und vertraulich zur Verfügung.

### Kontakt

Beratungsstelle Lungau  
5580 Tamsweg, Kirchengasse 11  
Montags, dienstags und donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung.  
Telefon: +43 (0)662/8042-3696  
E-Mail: [pflegeberatung@salzburg.gv.at](mailto:pflegeberatung@salzburg.gv.at)

# Hundehaltung neu geregelt

## Meldepflicht für alle Hunderassen eingeführt

Am 1. Jänner 2013 ist die Novelle zum Salzburger Landessicherheitsgesetz in Kraft getreten. Seit diesem Zeitpunkt gilt in Salzburg eine Meldepflicht für sämtliche Hunderassen – auch für kleine Hunde. Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, muss dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, innerhalb einer Woche ab Beginn der Haltung melden.

### Anmeldung

Die Meldung hat zu enthalten:

Name und Anschrift des Hundes;

- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
- Name und Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
- Kennzeichnungsnummer („Chipnummer“).

Weiters anzuschließen sind:

- Ein Sachkundennachweis (Nachweis der theoretischen und/oder praktischen Ausbildung);

- Ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von € 725.000,00 besteht.

Die erforderliche Ausbildung der Hundehalterin bzw. des Hundehalters für das Halten eines nicht gefährlichen Hundes umfasst mindestens zwei Kursstunden. Für das Halten eines gefährlichen Hundes ist eine Ausbildung der Hundehalterin bzw. des Hundehalters von mindestens zehn Kursstunden und eines Praxisteiles erforderlich.

Nach Abschluss der Ausbildung stellt die zugelassene Person den Hundehalterinnen bzw. den Hundehaltern eine Bescheinigung (=Sachkundennachweis) über die Absolvierung der jeweiligen Ausbildung aus.

### Ausbildung

Folgende Personen bieten im Lungau die Ausbildung von Hundehalterinnen und Hundehaltern an:

- Dr. Klaus Lüftenegger, Birkenweg 4, 5580 Tamsweg, Tel. +43 (0)6474/2282
- Dr. Heidrun Rauter, Pfarrstraße 147, 5571 Mariapfarr, Tel. +43 (0)6473/8989
- Peter Rottensteiner, Nr. 20/1, 5572 St. Andrä (bietet auch Kurse für gefährliche Hunde an) Tel. +43 (0)664/2517746
- Fritz Wieland, Am Dorfplatz 9, 5585 Unternberg, Tel. +43 (0)664/5309420

Ebenso wie den Beginn der Haltung hat der Hundehalter die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes und unter Bekanntgabe eines allfälligen neuen Hundehalters binnen einer Woche der Gemeinde zu melden. Für Informationen steht Frau Pagitsch im Rathaus, Zimmer 13 bzw. unter der Tel. +43 (0)6474/7711-16 zur Verfügung.

# Hecken- und Baumrückschnitt

## Liegenschaftseigentümer zu Sorgfalt aufgerufen

Vierorts wachsen Hecken in die Verkehrsflächen hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Aber auch beim Winterdienst stellen diese hineinragenden Äste immer wieder eine massive Behinderung dar. Die Marktgemeinde Tamsweg erlaubt sich daher, folgende wichtige Bestimmung der Straßenverkehrsordnung (§ 91 StVO) in Erinnerung zu rufen: Grundeigentümer haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benutzbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen und zu entfernen.

### Sorgfaltspflicht

Leider muss immer öfter festgestellt werden, dass Liegenschaftseigentümer ihre entlang von Gehsteigen oder Fahr-

bahnen gelegenen Hecken nicht ordnungsgemäß bis zur Grundgrenze zurückschneiden. Wir ersuchen daher alle Liegenschaftseigentümer, ihrer Pflicht nachzukommen.



Die Marktgemeinde bedankt sich für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.



# Veranstaltungen in Tamsweg

<b>jeweils Freitag</b> 08:00 - 12:00 Uhr Tamsweger Wochenmarkt <i>Marktplatz</i>	<b>28.04.2013</b> Sauna-Aufguss-Landesmeisterschaften <i>BadeINSEL</i>	<b>11.05.2013</b> 09:30 Pflanzentauschmarkt <i>Trimmingerhof, Sauerfeld</i>
09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt <i>Amtsgasse</i>	<b>29.04.2013</b> 08:00 Kirchtag <i>Marktbereich</i>	<b>14.05.2013</b> 19:00 Aquatraining <i>BadeInsel</i>
<b>jeweils Samstag</b> 09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt <i>Amtsgasse</i>	<b>30.04.2013</b> 19:00 Aquatraining <i>BadeInsel</i>	19:30 Das Mitleid kriegt man g'schenkt, den Neid man sich verdienen muss <i>Haus für WAB</i>
<b>20.04.2013</b> 08:00 Eröffnungs-Turnier des Eisschützvereines <i>St.Leonhard-Stadion</i>	19:30 „Vortrag: „Reinkarnation, Mirwana, Auferstehung“ <i>Pfarrsaal</i>	<b>16.05.2013</b> 16:00 Frauen-Kunst-Treff <i>Haus für WAB</i>
18:00 Jugendtheaterproduktion „Lifebook“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>	<b>01.05.2013</b> 13:00 Maibaumaufstellen <i>Marktplatz</i>	<b>17.05.2013</b> Zirkusgastspiel - Circus Frankello <i>Mehlhartgrundstück - Bereich Hofer Markt</i>
20:00 Frühlingskonzert der Dorfmusik Wölting <i>Gasthof Gambswirt - großer Saal</i>	<b>03.05.2013</b> 15:00 Mit Märchen über Stock und Stein <i>Sportplatz St. Andrä</i>	<b>18.05.2013</b> 18:00 Dämmerstopp <i>Mörtelsdorf</i>
<b>23.04.2013</b> 10:30 „Handy & Facebook“ Dialogveranstaltung <i>Wirtschaftskammer, Friedhofstrasse 6</i>	<b>04.05.2013</b> 10:00 Erstkommunion <i>Kirche Sauerfeld</i>	Zirkus Gastspiel - Circus Frankello <i>Mehlhartgrund - Nähe Hofer Markt</i>
18:00 Konzert der Jüngsten <i>Bürgersaal</i>	13:00 Veredelungskurs <i>Landwirtschaftsschule</i>	<b>19.05.2013</b> Zirkusgastspiel - Circus Frankello <i>Mehlhartgrund - Nähe Hofer Markt</i>
19:00 Aquatraining <i>BadeInsel</i>	14:00 Maibaumsteigen <i>Marktplatz</i>	13:00 Maibaumsteigen <i>Mörtelsdorf</i>
19:30 Was mein Kindergartenkind schon alles kann <i>Haus für WAB</i>	<b>05.05.2013</b> 10:00 Familiensonntag in der BadeINSEL <i>BadeInsel</i>	<b>20.05.2013</b> Zirkusgastspiel - Circus Frankello <i>Mehlhartgrund - Nähe Hofer Markt</i>
19:30 Jugendtheaterproduktion „Lifebook“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>	10:00 Florianifeier <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>	<b>21.05.2013</b> 19:00 Aquatraining <i>BadeInsel</i>
<b>24.04.2013</b> 19:30 Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg <i>Turnhalle der Neuen Mittelschule</i>	11:15 Muttertagskonzert der Bürgermusik Tamsweg <i>Krankenhaus und Seniorenwohnheim</i>	<b>24.05.2013</b> 18:00 Angelobung <i>Marktplatz</i>
19:30 Jugendtheaterproduktion „Lifebook“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>	<b>06.05.2013</b> 19:00 Bittgang <i>Seetal</i>	20:00 Garnisons-Sommerfest <i>Struckerkaserne</i>
<b>25.04.2013</b> 09:00 & Jugendtheaterproduktion „Lifebook“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>	19:00 Bittgang nach St.Leonhard <i>ab Pfarrkirche</i>	Lange Nacht der Kirchen <i>Kirchen in Tamsweg</i>
11:00 Raus aus dem Stress <i>Kindergarten - Bewegungsraum</i>	<b>07.05.2013</b> 19:00 Aquatraining <i>BadeInsel</i>	<b>26.05.2013</b> 10:00 Pfarrgottesdienst mit den Senioren der Pfarre <i>Pfarrkirche</i>
19:30 Kino „To Rome with Love“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>	<b>08.05.2013</b> 19:20 Dekanatsbittgang nach Mariapfarr <i>ab Kirchhof Tamsweg</i>	<b>29.05.2013</b> 19:00 Samsonumzug <i>Marktbereich</i>
<b>26.04.2013</b> 09:00 & Jugendtheaterproduktion „Lifebook“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>	<b>09.05.2013</b> 09:00 Kirchengang der Trachtenmusikkapelle Seetal und des Kameradschaftsbundes <i>Pfarrkirche Seetal</i>	<b>30.05.2013</b> 1. Prangtag - Fronleichnam <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
Sauna-Aufguss-Landesmeisterschaften <i>BadeINSEL</i>	10:00 Erstkommunion <i>Pfarrkirche</i>	09:00 Pfarrgottesdienst, anschl. Prozession <i>Pfarrkirche Seetal</i>
<b>27.04.2013</b> 07:30 Kräuterexkursion <i>Trimmingerhof/Sauerfeld</i>		
19:30 Jugendtheaterproduktion „Lifebook“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>		
19:00 Heisse Nacht der BadeINSEL <i>BadeINSEL</i>		



Ich sehe was,  
was Du nicht siehst!

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung